



Aktiver Hautschutz bei Kühlschmierstoffen: Das müssen Sie wissen!

In der spannenden und umformenden Industrie ist die Haut hohen Temperaturen, mechanischen Reizen und Staub ausgesetzt. Aber auch eingesetzte Kühlschmierstoffe können das funktionale Körperorgan zum Teil stark beanspruchen. Für einen sicheren Haut- und Arbeitsschutz können die Auswahl eines hautfreundlichen Kühlschmierstoffs und der richtige Umgang mit diesem einen wichtigen Beitrag leisten.

Hautschutz- und Hygieneplan

Generell muss durch den Unternehmer sichergestellt sein, mögliche Gefährdungen am Arbeitsbereich minimal zu halten – das schließt den Kühlschmierstoffeinsatz mit ein. Auch wenn Arbeitskleidung mit Handschuhen und weiteren Schutzutensilien die Regel ist, lässt sich ein Kontakt von Kühlschmierstoff und Haut nie völlig vermeiden. Durch Kontakt kann die Haut ausgetrocknet oder angegriffen werden, ebenso sind Allergien und Infektionen möglich.



Je nach Fluideinsatz ist daher ein Hautschutz- und Hygieneplan obligatorisch. In diesem sind die zu verwendenden Hautmittel dokumentiert, die der Unternehmer bereitstellen muss. Beratung bei der Auswahl passender Hautmittel geben

beispielsweise Betriebsärzte oder Schutzmittelhersteller. Mitarbeiter können so jederzeit sehen, wann welches für ihren Fertigungsbereich empfohlene Schutzmittel (aufgeteilt in Hautschutz, -reinigung und -pflege) anzuwenden ist.

Die Anwendung im Überblick:



Hautschutz

Das im Plan genannte Hautschutzmittel ist vor dem Arbeitsbeginn, nach den Pausen und nach jedem Waschen aufzutragen.



Hautreinigung

Die Haut ist vor Pausen und nach dem Arbeitsende mit einem pH-Wert-neutralen oder leicht sauren Reinigungsmittel ohne Reibemittel zu reinigen.



Hautpflege

Das im Hautschutzplan genannte Hautpflegemittel ist nach dem Arbeitsende aufzutragen.

Umgang mit Kühlschmierstoffen

Trotz der Schutzmittel ist ein verantwortungsbewusster Umgang mit den Fluiden wesentlich: Mitarbeiter mechanisch fertiger Unternehmen sollten daher an Arbeitsplätzen mit KSS-Einsatz nicht essen, trinken und rauchen und es vermeiden, mit verschmutzten Händen Mund oder Augen zu berühren. Unsaubere Hautstellen sind umgehend zu reinigen, weswegen Waschgelegenheiten mit fließendem Warmwasser und Mittel zum Abtrocknen für die vollständige Hygiene am Arbeitsplatz dazugehören.

Durch Auswahl eines besonders hautverträglichen Kühlschmierstoffs kann der Unternehmer aktiv einen wesentlichen Teil für Arbeits- und somit auch Hautschutz beisteuern – bei gleichzeitig höchster Performance. Doch worauf müssen Sie beim Kühlschmierstoff achten?

Besonders hautfreundlich: amin- und borsäurefrei

Amin- und borsäurefreie Kühlschmierstoffe haben hervorragende Eigenschaften: Sie halten das Allergiepotezial niedrig und weisen eine gute Hautverträglichkeit auf. Ebenso wird durch die Abwesenheit von Aminen die Bildung krebserregender Nitrosamine unterbunden. Durch den Verzicht dieser Inhaltsstoffe wird nach aktuellem Forschungsstand der Kühlschmierstoff

wesentlich hautfreundlicher und Gefährdungen bei Hautkontakt werden minimiert.

Vorteil für Mitarbeiter und Unternehmen

Nicht nur Mitarbeiter profitieren von hautfreundlichen Kühlschmierstoffen – wird die gesundheitliche Gefährdung am Arbeitsplatz merklich reduziert. Auch immer mehr Prozessverantwortliche, wie Produktionsleiter oder Meister, sehen die Vorteile hautfreundlicher Produkte: Mit den Fluiden leisten sie einen wichtigen Beitrag für aktiven Mitarbeiterschutz und können gleichzeitig krankheitsbedingte Ausfälle verringern – eine nicht unwesentliche Kostenersparnis.

Bestmöglicher Gesundheitsschutz mit starker Leistung

Als Innovationsführer bietet Siebert in seinem Produktportfolio amin- und borsäurefreie Kühlschmierstoffe an. Diese sind dabei genauso leistungsstark wie vergleichbare Fluide und arbeiten in günstigen pH-Lagen von 7,5 bis 8,5 – für geringes Allergierisiko und besten Hautschutz. Messungen, die den natürlichen Feuchtigkeitsverlust der Haut anzeigen (TEWL: „Transsepidermaler Wasserverlust“), bestätigen zusätzlich den hautschonenden Charakter der Fluide.

Mit den passenden Siebert Kühlschmierstoffen und ihrer intelligenten Additivierung helfen Sie Ihren Kunden nicht nur das Hauterkrankungsrisiko bei Mitarbeitern zu minimieren, sondern auch Krankheitskosten von Beginn an auf einem geringen Level zu halten – für bestmöglichen Gesundheitsschutz bei gleichzeitig hoher Leistungsfähigkeit und langer Lebensdauer.

Wir sind für Sie da

Sprechen Sie uns bei weiteren Fragen zum Gesundheitsschutz und unseren Produkten an. Unsere Siebert Experten Reinhard Sommer und Dr. Jürgen Kiene stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt:
reinhard.sommer@siebertgmbh.com
juergen.kiene@siebertgmbh.com

